



Abstand nehmen

Verlauf



Ein Gegenstand versinnbildlicht das zu behandelnde Thema. Es könnte ein Buch wie im rückseitigen Beispiel sein oder eine auf Plakatkarton aufgeschriebene These oder ein Artefakt aus Unterricht und Fortbildung. In jedem Fall sollte der Gegenstand einen gewissen Reiz ausüben. Das Moderationsteam (MT) legt den Gegenstand in die Mitte eines Raumes, der Bewegungsfreiheit bietet. Die Teilnehmenden (TN) werden gebeten, sich in einem von ihnen gewählten Abstand zum Gegenstand hinzustellen. Sie drücken damit Nähe oder Distanz aus. Anschließend erklären sie in einem Satz, warum sie diese spezifische Position eingenommen haben.

Kommentar



In einer ersten Annäherung an das Thema beziehen die TN tatsächlich (Aufstellen im Raum) und symbolisch *Positionen*. Unterschiede und Gemeinsamkeiten werden deutlich. Durch eine Äußerung wie *Wir werden später nach einer Arbeitsphase unsere Positionen noch mal überprüfen* leitet das MT zur eigentlichen Arbeit über.

Materialien



Zum Thema passender Gegenstand

Kognitive Aktivierung,
Information, Kennenlernen

Plenum



Beispiel

Fortbildungsmaßnahme *Sicherung von Grundfertigkeiten in Deutsch*

In der Mitte des Raumes liegt ein Rechtschreibduden. Die TN stellen sich um den Duden herum in verschiedenen Abständen auf, je nach Nähe – Distanzgefühl.

Äußerungen:

TN 1:

Ich habe mich sehr nahe zum Duden aufgestellt, weil ich es für sehr wichtig halte, dass Kinder richtig schreiben lernen.

TN 2:

Mein Abstand ist ein wenig entfernter. Ich möchte damit dokumentieren, dass ich eine korrekte Schreibung zwar für wichtig halte, aber andere Teile meines Unterrichts wichtiger sind.

TN 3:

Ich bin so weit wie möglich vom Duden weggerückt, um damit zu zeigen, dass ich seine Forderungen fast für Terror gegenüber den Kindern halte. Nichtsdestotrotz kann ich ihn aber noch sehen, weil er eben für unseren Unterricht eine große Rolle spielt.